

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

Vorsitzender: OB Dr. Zinell

Anwesend: StRin Bendigkeit
StR Brantner
StR Flaig
StR Dr. Winter
StR Roth
StR Klaussner
StR Fahrner
StR Neudeck
StR Rapp
StR Richter

Mit beratender Stimme: Ortsvorsteherin Schmid
Ortsvorsteher Köser

Beginn der Beratung: 20.45 Uhr
Ende der Beratung: 21.35 Uhr

Tagesordnung

1. Kindergartenbedarfsplan 2009
- Vorlage Nr. 62/2009
2. Änderung der Hauptsatzung
- Vorlage Nr. 63/2009
3. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung
- Vorlage Nr. 64/2009
4. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Spittel-Seniorenzentrum
- Vorlage Nr. 65/2009
5. Jahresabschluss zum 31.12.2008 und Geschäftsbericht 2008
des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung
- Vorlage Nr. 58/2009
6. Volkshochschule Schramberg - Jahresbericht 2008
- Vorlage Nr. 66/2009

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

7. Zuschuss an den Betreuungsverein für den Landkreis Rottweil
 - Aufhebung eines Sperrvermerks
 - Vorlage Nr. 57/2009
8. Bericht über soziale Leistungen 2008
 - Vorlage Nr. 67/2009
9. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Diese Beratung umfasst die §§ 17 – 25

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Gemeinderat

Schriftführer

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 17

Kindergartenbedarfsplan 2009

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 62/2009

Herr Kammerer:

Geht auf die Vorlage ein.

Der Ortschaftsrat Waldmössingen hat bereits über das Thema beraten und dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

StR Flaig:

Die vorgesehenen Maßnahmen sollen auch umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2009/2010 wird zugestimmt.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 18

Änderung der Hauptsatzung

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 63/2009

Herr Moser:

Geht auf die Vorlage ein.

In der Hauptsatzung ist geregelt, welches Gremium für welche Entscheidung zuständig ist. Die Zuständigkeit wird an Wertgrenzen gekoppelt. Die Änderungen der Wertgrenzen sind der Vorlage zu entnehmen.

Seite 16, § 13 Abs. 2 Ziffer 15: Der Ortschaftsrat Waldmössingen entscheidet, wie Investitionszusagen aus 1971 umgesetzt werden sollen.
Dieser Passus wird gestrichen, da er nicht mehr benötigt wird.

Der Ortschaftsrat Waldmössingen hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt. Im Ortschaftsrat Tennenbronn wurde der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wird beschlossen.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zur Änderung der Hauptsatzung einstimmig zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 19

Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 64/2009

Beschlussvorschlag:

Die Änderung der Zuständigkeiten von Gemeinderat, Betriebsausschuss, Oberbürgermeister und Betriebsleitung für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung im Rahmen der Änderung der Hauptsatzung wird zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 20

Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Spittel-Seniorenzentrum

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 65/2009

Beschlussvorschlag:

Die beigefügte Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Spittel-Seniorenzentrum wird beschlossen.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 21

Jahresabschluss zum 31.12.2008 und Geschäftsbericht 2008 des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 58/2009

Herr Weisser:

Seite 2: Beim Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung ergibt sich ein Verlust, da hier keine Umsatzerlöse generiert werden können. Es sind höhere Ausgaben im Bereich Marketing angefallen. Außerdem wurde ein Prospekt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis entwickelt sowie der Internetauftritt verbessert.

Betrieb H.A.U.: Gewinn mit ca. 70.000 EUR. Dies ist ein sehr positives Ergebnis, da die Gebäude H.A.U. 3 und 5 auf Grund der Umbaumaßnahmen für das künftige Auto- und Uhrenmuseum aus der Bewirtschaftung herausgenommen wurden.

Auf der Seite 4 ist das konsolidierte Ergebnis zu sehen.

Sorge bereitet derzeit der Umstand, dass bei einigen Existenzgründern im Gewerkepark die Aufträge weg brechen. Bei einem Existenzgründer sind beispielsweise abrupt sämtliche Aufträge zurückgezogen worden. In solchen Fällen können auch keine Kündigungsfristen eingehalten werden.

Er dankt dem Hausmeister, seinem Team sowie den 1-Euro-Jobbern für die gute Arbeit.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 22

Volkshochschule Schramberg - Jahresbericht 2008

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 66/2009

Frau Gwosch:

VHS - Jahresbericht 2008

Ihnen liegt ein umfangreicher Bericht der Volkshochschule des Jahres 2008 vor. Das Jahr 2008 war für die Volkshochschule Schramberg sehr erfolgreich – aber damit verbunden auch sehr arbeitsintensiv.

Ich möchte zunächst auf die tatsächliche Umsetzung der Zielvereinbarungen der Volkshochschule eingehen. Die Unterrichtseinheiten sind im letzten Jahr wieder deutlich gestiegen. Damit wurde die Zielvorgabe mit rd. 68 % übertroffen. Dies lag hauptsächlich an der Durchführung der Mitarbeiterfortbildung der Stadt Schramberg im EDV-Bereich. Hier wurden 900 Unterrichtseinheiten umgesetzt. Zudem nehmen die Integrationskurse weiterhin einen großen Anteil im Sprachbereich ein. So schön sich diese Zahlen auch lesen, sie bedeuten vorwiegend für die Geschäftsstelle der VHS erhebliche Mehrarbeit, die stellenweise über dem Zumutbaren lag. In diesem Zusammenhang möchte ich meiner Mitarbeiterin, Frau Nannen, recht herzlich für ihren Einsatz danken.

Seit letztem Jahr werden die Vergleichszahlen im Fachbereich 1 (Politik, Gesellschaft, Umwelt) an der Teilnehmerzahl herangezogen. Da in diesem Bereich vorwiegend Vorträge stattfinden, erscheint auf dieser Grundlage eine bessere Vergleichsmöglichkeit. Hier sind die Teilnehmerzahlen allerdings deutlich gesunken. Dies ist jedoch mit der weiteren Zielvorgabe der Anzahl der Einzelveranstaltungen im Zusammenhang zu sehen. Da weniger Einzelveranstaltungen durchgeführt werden sollten und es auch wurden, waren natürlich auch weniger Teilnehmer zu verzeichnen. Zudem muss aber auch festgestellt werden, dass die Nachfrage nach Vorträgen kontinuierlich abnimmt. Die Gründe hierfür sind schwer zu finden, da unserer Meinung nach durchaus aktuelle Themen zur Auswahl standen.

Die Ausfallquote konnte erneut deutlich gesenkt werden. Dies lag daran, dass im letzten Jahr die Nachfrage nach Sprachkursen und Gesundheitskursen extrem zugenommen hat. Woran dies konkret im Sprachbereich liegt, kann nicht erklärt werden. Im Gesundheitsbereich liegt es sicherlich daran, dass die Krankenkassen ihren Versicherten entsprechende Erstattungsangebote hinsichtlich der Gebühren machen und diese von den Teilnehmern verstärkt geltend gemacht werden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 22, Seite 2

Leider konnte das Ziel der Erhöhung der Anzahl der Kursteilnehmer unter 18 Jahren wiederum nicht erreicht werden. Hierfür ist die schulische Inanspruchnahme der möglichen Teilnehmer eine Ursache.

Mit der guten Auslastung der Kurse war ein guter Rechnungsabschluss verbunden. Es konnte wieder ein positiver Budgetabschluss verbucht werden. Einzelne Posten sind sicherlich zu erläutern. Der niedrigere Personalkostenzuschuss ist damit zu erklären, dass sich dieser unter anderem aus dem Durchschnitt der Unterrichtseinheiten aus den Jahren 2004 bis 2006 errechnet. In diesem Zeitraum war die Anzahl der Unterrichtseinheiten deutlich geringer. Die Werbeeinnahmen sind ebenfalls gestiegen, da erstmals ein ganzes Kalenderjahr durch die professionelle Anzeigenakquise umgesetzt wurde.

Aufgabenschwerpunkte waren im letzten Jahr wieder die Gesundheitswochen – schrambergvital in Zusammenarbeit mit der neuen bkk. Die Vorträge und Kurse werden sehr gut angenommen. Mit diesem Angebot wird versucht die Teilnehmer auf die Gesundheitskurse aufmerksam zu machen. Dies scheint durchaus zu gelingen, da die Auslastung der Kurse im Gesundheitsbereich sehr groß ist.

Im letzten Jahr wurde zudem die Ausbildung zum Schwarzwald-Guide erstmals angeboten. Das Interesse war so groß, dass viele Interessenten leider nicht im Kurs aufgenommen werden konnten. Die Ausbildung erstreckt sich über ein ganzes Jahr. Am Ende ist eine schriftliche und praktische Prüfung abzulegen. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat und können danach ihre Dienste bei den Tourismusbüros oder den Hotels anbieten. In diesem Herbst wird aufgrund der großen Nachfrage noch einmal ein Ausbildungsgang angeboten.

Seit Herbst letzten Jahres werden auch die Einbürgerungstests durchgeführt. Hier ist die VHS Schramberg einziger Anbieter im Landkreis Rottweil. Die Tests finden alle drei Monate statt. Bisher haben 57 Einbürgerungswillige daran teilgenommen.

Die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern ist weiterhin sehr gut und auch sehr wichtig, da damit auch Kunden akquiriert werden können, die den Weg direkt zur Volkshochschule nicht unbedingt gehen würden.

In diesem Jahr stehen auch wieder einige Besonderheiten an, wie die Renovierung und Umgestaltung des Obergeschosses im VHS-Seminargebäude. Diese Renovierung ist nach fast 30 Jahren dringend angesagt. Die Arbeiten haben vor 14 Tagen begonnen. Die Kunden der VHS können sich auf zeitgemäße Räumlichkeiten freuen. Vor allem kann endlich ein Umkleideraum realisiert werden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 22, Seite 3

Zudem möchten wir im kommenden Wintersemester unser Kursangebot auch auf behinderte Menschen erweitern. Hier entsteht derzeit eine rege Zusammenarbeit mit der Stiftung Heiligenbronn, die auch auf die Lebenshilfe ausgeweitet werden soll. In Anbetracht der großen Behinderteneinrichtungen vor Ort, ist es angezeigt, auch diesem Personenkreis die Teilnahme an der Weiterbildung zu öffnen.

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich vor allem bei den Dozentinnen und Dozenten der Volkshochschule für ihr Arbeit bedanken. Im Jahr 2008 waren insgesamt 185 Dozentinnen und Dozenten für die Volkshochschule Schramberg mit Außenstelle Schiltach/Schenkenzell tätig. Aufgrund ihrer qualifizierter und engagierter Arbeit kann die Zufriedenheit und die positive Resonanz der Teilnehmer erreicht werden.

OB Dr. Zinell:

Dankt Frau Gwosch und Ihrem Team für die geleistete Arbeit.

StR Neudeck:

Die Anzahl der ausgefallenen Kurse ist deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Dies ist eine positive Entwicklung sowie ein Qualitätsmerkmal.

StR Fahrner:

Dankt Frau Gwosch und ihrem Team für die geleistete Arbeit. Die Zahlen sprechen für sich. Von der Stuttgarter Zeitung gab es einen kritischen Bericht über die Einbürgerungskurse. Wie sehen sie das Angebot dieser Kurse?

Frau Gwosch:

In Schramberg wird kein Einbürgerungskurs angeboten. Es nimmt niemand an einem Kurs mit 45 Unterrichtseinheiten teil, wenn die 300 Fragen bereits im Internet abgerufen werden können.

StR Richter:

Spricht ebenfalls seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 23

Zuschuss an den Betreuungsverein für den Landkreis Rottweil - Aufhebung eines Sperrvermerks

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 57/2009

Herr Kammerer:

Geht auf die Vorlage ein.

Beschlussvorschlag:

1. Der Betreuungsverein für den Landkreis Rottweil erhält im Jahr 2009 einen einmaligen Zuschuss von 2.000 EUR.
2. Für die Auszahlung wird der Sperrvermerk bei Haushaltsstelle 1.4980.7001 aufgehoben.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 24

Bericht über soziale Leistungen 2008

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 67/2009

Frau Arnold:

Die Abteilung Soziales erfüllte im Jahr 2008 neben den Aufgaben nach den 2. und 12. Büchern des Sozialgesetzbuches, auch Aufgaben nach dem Landesblindenhilfegesetz, dem Wohngeldgesetz, der Rentenversicherung sowie Aufgaben nach anderen rechtlichen Grundlagen.

Im Bereich des Arbeitslosengeld II hat sich bereits zum 31.12.2008 ein Anstieg der Fallzahlen abgezeichnet. Dieser Verlauf setzt sich auch in 2009 fort. So konnten wir im 1. Quartal des neuen Jahres einen leichten Fallanstieg verzeichnen. Inwieweit sich diese Zahlen noch erhöhen werden, kann momentan nicht festgestellt werden. Es ist aber davon auszugehen, dass wenn sich die Arbeitsmarktlage weiter verschlechtert, mit einem deutlichen Anstieg der Fallzahlen zu rechnen ist.

OB Dr. Zinell:

Dankt Frau Arnold und Ihrem Team für die gute Arbeit.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 30.04.2009

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

§ 25

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Antrag der SPD-Fraktion zum Thema ÖPNV
Antrag siehe Anlage